

Informationen zur gymnasialen Oberstufe

Hermann-Billing-Gymnasium Celle

Stand: 06.01.2026

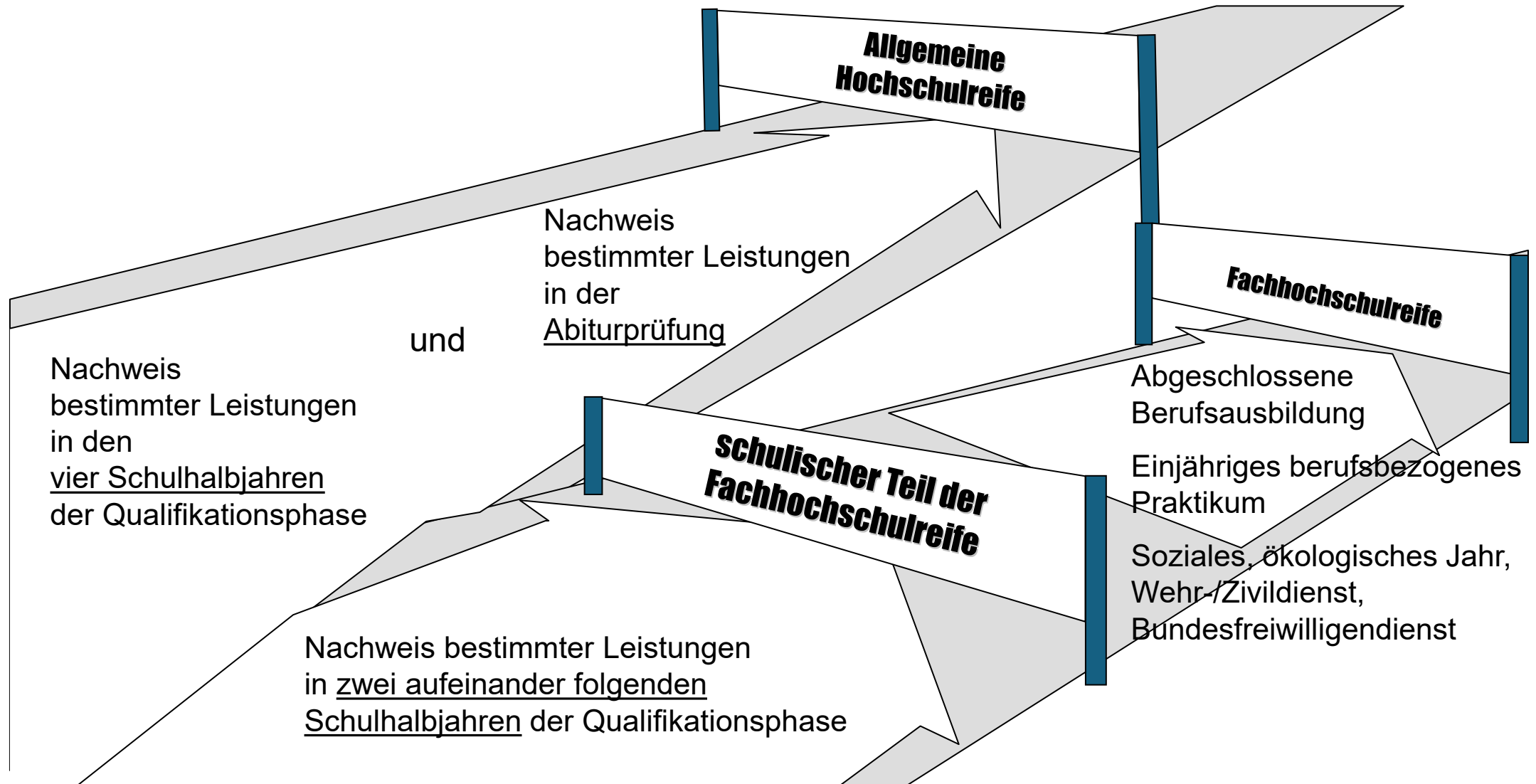
Rechtsgrundlagen

- Verordnung über die gymnasiale Oberstufe (**VO-GO**) mit ihren ergänzenden Bestimmungen (EB-VO-GO) in der aktuell gültigen Fassung
- Verordnung über die Abschlüsse in der gymnasialen Oberstufe, im Beruflichen Gymnasium, im Abendgymnasium und im Kolleg (**AVO-GOBAK**) mit ihren ergänzenden Bestimmungen (EB-AVO-GOBAK) in der aktuell gültigen Fassung

Aufbau der gymnasialen Oberstufe

11.1	11.2	Versetzung	12.1	12.2	13.1	13.2	
Einführungsphase			Qualifikationsphase				
Klassenverband und klassenübergreifende Lerngruppen			Angebot von Schwerpunkten Thematisch bestimmte Halbjahresabschnitte				Abiturprüfung (Zentralabitur)
Pflichtunterricht, Wahlpflichtunterricht und Wahlunterricht			Unterricht in... Kernfächern Schwerpunktfächern Ergänzungsfächern Wahlfächern Seminarfach				
Vorbereitung und Grundlage für die Arbeit in der Qualifikationsphase			Erwerb einer Gesamtqualifikation durch Leistungen in der Qualifikationsphase und in der Abiturprüfung				

Abschlüsse und Berechtigungen



Einführungsphase

Fächer in der Einführungsphase

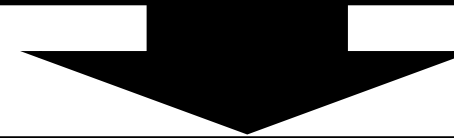
Bereich	Aufg.-Feld	Fach	Stunden
Pflichtfächer	A	Deutsch	3
		Englisch	3
		Französisch/Latein/Spanisch	3
		Musik, Kunst (epochal)	2
	B	Geschichte	2
		Erdkunde (epochal)	1
		Politik	3
		Religion / Werte und Normen	2
	C	Mathematik	3
		Biologie	2
		Chemie	2
		Physik	2
		Sport	2
Wahlfach	C	Informatik (epochal, 1. Halbjahr)	1
Wahlfach		Sport-Theorie (epochal, 2. Halbjahr)	1

Bewertung in der Einführungsphase

- **Schriftliche Leistungen** (z.B. in Klausuren oder der Facharbeit (Seminarfach, Q1))
- **Mitarbeit im Unterricht**
 - mündliche Beiträge (Beteiligung am Unterrichtsgespräch, Referate u.a.)
 - schriftliche Beiträge (Tests, Datensammlungen, Protokolle, Schülerbetriebspraktika u.a.)
 - experimentelle, gestalterische und praktische Leistungen



Zusammenfassende
Bewertung
am Ende eines Halbjahres mit den
Noten 1 bis 6



Umsetzung
der
Noten
in
Punkte

Das Punktesystem

+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6
15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

Versetzung am Ende von Jahrgang 11

Eine Versetzung am Ende von Jahrgang 11 erfolgt, wenn...

- in allen Fächern **mindestens 05 Punkte** erzielt wurden.
- **nur ein Kurs** mit 01, 02, 03 oder 04 Punkten (Unterkurs) vorliegt.

Eine Versetzung *kann nach Konferenzbeschluss* erfolgen, wenn...

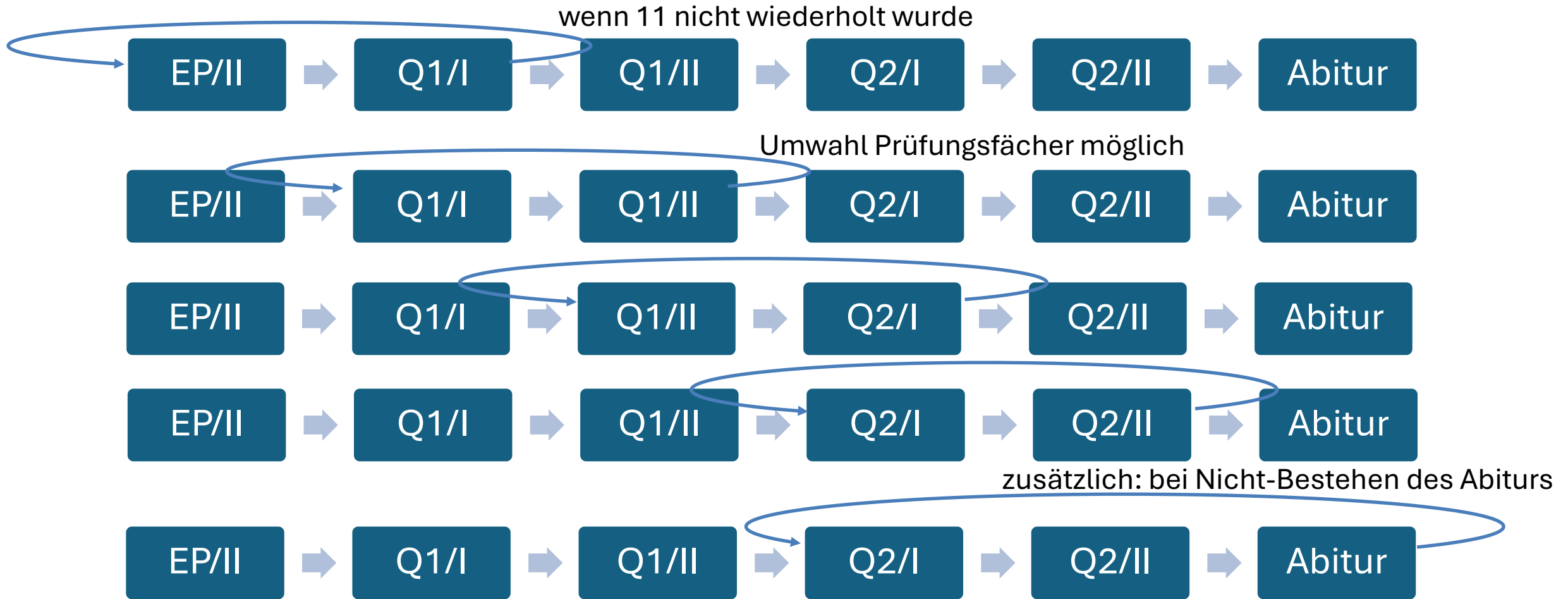
- in **zwei** Fächern 01, 02, 03 oder 04 Punkten vorliegen und diese jeweils durch ein anderes Fach so ausgeglichen werden können, dass der Durchschnitt der beiden Fächer jeweils 05 Punkte ergibt.
- Das jeweilige Ausgleichsfach darf höchstens eine Wochenstunde weniger als das Fach mit Unterkurs haben.
- Mathematik, Deutsch, Fremdsprache können **nur untereinander** ausgeglichen werden.
- Ein Fach mit **00** Punkten muss durch ein Fach mit mindestens 10 Punkten oder durch zwei Fächer mit 08 oder 09 Punkten ausgeglichen werden.

Wiederholen eines Jahrgangs

Die Verweildauer in der gymnasialen Oberstufe beträgt in der Einführungsphase **ein Schuljahr** und in der Qualifikationsphase **zwei Schuljahre**.

Es darf **ein Jahr** wiederholt werden:

Wiederholen eines Jahrgangs



Qualifikationsphase

Grundsätzliche Hinweise

- Die Leistungen in den avisierten Prüfungsfächern sollten **mindestens im befriedigenden Bereich** liegen.
- Der Anspruch an die akademische Leistungsfähigkeit der Schüler/innen steigt von der Einführungsphase zur Qualifikationsphase deutlich.
- **Beratungsangebote** der Schule:
 - Schullaufbahnberatung durch die Oberstufenkoordination
 - Berufsorientierung durch Frau Ritter

Schwerpunkte

Es gibt folgende Schwerpunkte:

- sprachlich
- gesellschaftswissenschaftlich
- mathematisch-naturwissenschaftlich
- *sportlich (nicht am HBG)*
- *musisch-künstlerisch (nicht am HBG)*

Aufgabenfelder

A sprachlich literarisch künstlerisch	B gesellschafts- wissenschaftlich	C mathematisch- naturwissenschaftlich
Deutsch Englisch Französisch Latein Spanisch <i>weitere Fremdsprachen*</i> Kunst Musik Darstellendes Spiel	Politik-Wirtschaft Geschichte Erdkunde Religion Werte und Normen <i>Wirtschaftslehre*</i> <i>Rechtskunde*</i> <i>Philosophie*</i> <i>Pädagogik*</i> <i>Psychologie*</i>	Mathematik Physik Chemie Biologie Informatik <i>Ernährungslehre mit Chemie*</i>

*: nicht am HBG

Prüfungsfächer

Je nach Schwerpunkt werden **fünf** Prüfungsfächer gewählt:

- drei Fächer auf erhöhtem Niveau (P1 bis P3):
 - sprachlicher Schwerpunkt:
zwei der Fächer DE, EN, SN, LA und ein weiteres
 - gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt:
GE (als P1), PO, EK oder RE (als P3) und ein weiteres
 - mathematisch-naturwissenschaftlicher Schwerpunkt:
zwei der Fächer MA, BI, CH, PH und ein weiteres
- zwei weitere Prüfungsfächer auf grundlegendem Niveau (P4, P5). P4 ist ein schriftliches, P5 das mündliche Prüfungsfach.

In den Prüfungsfächern...

- muss jedes Aufgabenfeld abgedeckt werden.
- müssen zwei der Fächer MA, DE, Fremdsprache sein.

Rahmenbedingungen

- Kurse auf erhöhtem Niveau (P1 bis P3) sind fünfstündig.
 - Kurse auf grundlegendem Niveau sind dreistündig.
 - Sport als P5 ist vierstündig.
 - Sport und Seminarfach sind zweistündig.
-
- Die Fächer MU, KU, DS, RE, WN müssen als Pflichtbelegung nur ein Jahr belegt werden.
 - Das Seminarfach wird drei Semester belegt.

Schwerpunkte

Sprachlicher Schwerpunkt	Gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt	Math.-nat. Schwerpunkt
1. Fremdsprache	Geschichte (P1)	1. Naturwissenschaft/Mathematik
Deutsch	Politik-Wi./Erdkunde/Religion (P3)	1./2. Naturwissenschaft
2. Fremdsprache	Deutsch	Fremdsprache
Mathematik	1. Fremdsprache	Deutsch
Naturwissenschaft	Mathematik	2. Naturwissenschaft/Mathematik
Kunst/Musik/Darstellendes Spiel	Naturwissenschaft	Kunst/Musik/Darstellendes Spiel
Geschichte	Kunst/Musik/Darstellendes Spiel	Politik/Wirtschaft
Politik/Wirtschaft	2. Fremdspr. / Naturwissenschaft	Geschichte
Religion oder WuN	Religion oder WuN	Religion oder WuN
Seminarfach	Seminarfach	Seminarfach
Sport	Sport	Sport

Sprachlicher Schwerpunkt: Prüfungsfächer

	Fach	Std.	Halb-jahre
P1	Englisch, Spanisch, Latein	5	4
P2	Deutsch, Englisch, Spanisch oder Latein	5	4
P3	Biologie, Chemie, Deutsch, Erdkunde, Englisch, Geschichte, Latein, Mathematik, Physik, Politik-Wirtschaft, Spanisch	5	4
P4	Biologie, Chemie, Deutsch, Erdkunde, Englisch, Französisch, Geschichte, Informatik, Kunst, Latein, Mathematik, Musik, Physik, Politik-Wirtschaft, Religion, Spanisch, Werte und Normen	3	4
P5	Biologie, Chemie, Deutsch, Erdkunde, Englisch, Französisch, Geschichte, Geschichte (bili.), Informatik, Kunst, Latein, Mathematik, Musik, Physik, Politik-Wirtschaft, Religion, Spanisch, Werte und Normen, Sport*	3 4*	4

Sprachlicher Schwerpunkt: Pflichtbelegung

Fach	Wochen- stunden	Halbjahre
P1 Englisch, Spanisch oder Latein (eA)	5	4
P2 Deutsch, Englisch, Spanisch oder Latein (eA)	5	4
Deutsch, Englisch, Französisch, Latein oder Spanisch (gA)	3	4
Mathematik (gA / eA)	3 / 5	4
Biologie, Chemie, Physik (gA / eA), Informatik (gA)	3 / 5	4
Kunst, Musik oder Darstellendes Spiel (gA)	3	2
Geschichte (gA / eA)	3 / 5	2 / 4
Politik-Wirtschaft (gA / eA)	3 / 5	2 / 4
Religion oder Werte und Normen (gA)	3	2
Seminarfach	2	3
Sport / Sport als P5	2 / 4	4
SUMME		32

Gesellschaftswiss. Schwerpunkt: Prüfungsfächer

	Fach	Std.	Halb-jahre
P1	Geschichte	5	4
P2	Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Latein, Mathematik, Physik, Spanisch	5	4
P3	Erdkunde, Politik-Wirtschaft	5	4
P4	Biologie, Chemie, Deutsch, Erdkunde, Englisch, Französisch, Informatik, Kunst, Latein, Mathematik, Musik, Physik, Politik-Wirtschaft, Religion, Spanisch, Werte und Normen	3	4
P5	Biologie, Chemie, Deutsch, Erdkunde, Englisch, Französisch, Informatik, Kunst, Latein, Mathematik, Musik, Physik, Politik-Wirtschaft, Religion, Spanisch, Werte und Normen, Sport*	3 4*	4

Gesellschaftswiss. Schwerpunkt: Pflichtbelegung

Fach	Wochen- stunden	Halbjahre
P1 Geschichte (eA)	5	4
Deutsch (gA oder eA)	3 / 5	4
P3 Politik-Wirtschaft oder Erdkunde (eA)	5	4
1. Fremdsprache Englisch, Latein oder Spanisch (gA oder eA)	3 / 5	4
Mathematik (gA oder eA)	3 / 5	4
1. NW: Biologie, Chemie, Physik (gA oder eA), Informatik (gA)	3 / 5	2 / 4
Kunst, Musik oder Darstellendes Spiel (gA)	3	2
2. Fremdspr. (EN, FR, LA, SN) oder 2. NW: (BI, CH, PH, IF) (gA)	3	2
Religion oder Werte und Normen (gA)	3	2
Seminarfach	2	3
Sport / Sport als P5	2 / 4	4
SUMME		32

Math.-nat. Schwerpunkt: Prüfungsfächer

	Fach	Std.	Halb-jahre
P1	Mathematik, Biologie, Chemie, Physik	5	4
P2	Mathematik, Biologie, Chemie, Physik	5	4
P3	Biologie, Chemie, Deutsch, Erdkunde, Englisch, Geschichte, Latein, Mathematik, Physik, Politik-Wirtschaft, Spanisch	5	4
P4	Biologie, Chemie, Deutsch, Erdkunde, Englisch, Französisch, Geschichte, Informatik, Kunst, Latein, Mathematik, Musik, Physik, Politik-Wirtschaft, Religion, Spanisch, Werte und Normen	3	4
P5	Biologie, Chemie, Deutsch, Erdkunde, Englisch, Französisch, Geschichte, Geschichte (bili.), Informatik, Kunst, Latein, Mathematik, Musik, Physik, Politik-Wirtschaft, Religion, Spanisch, Werte und Normen, Sport*	3 4*	4

Math.-nat. Schwerpunkt: Pflichtbelegung

Fach	Wochen- stunden	Halbjahre
P1 Mathematik, Biologie, Chemie oder Physik (eA)	5	4
P2 Mathematik, Biologie, Chemie oder Physik (eA)	5	4
Englisch, Spanisch, Latein (gA oder eA), Französisch	3 / 5	4
Deutsch (gA oder eA)	3 / 5	4
2. Naturwissenschaft o. Mathematik (je nach P1) (gA oder eA)	3 / 5	4
Kunst, Musik oder Darstellendes Spiel (gA)	3	2
Politik-Wirtschaft (gA oder eA)	3 / 5	2
Geschichte (gA oder eA)	3 / 5	2
Religion oder Werte und Normen (gA)	3	2
Seminarfach	2	3
Sport / Sport als P5	2 / 4	4
SUMME		32

Informationen zum HBG als MINT-ec-Schule / MINT-ec-Zertifikat

Möglichkeit zur **Vergabe eines von vielen Hochschulen anerkannten Zertifikats** zur Würdigung von sehr guten Leistungen im MINT-Bereich **mit dem Abiturzeugnis**

Für das **MINT-ec-Zertifikat** müssen **hinreichend gute Leistungen in drei Bereichen** erbracht werden. Dies ist nur im **mathematisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunkt** möglich.

- Fachliche Kompetenz in der Sek. II
 - Notendurchschnitt von zwei eA-Kursen aus dem MINT-Bereich über vier Semester von mindestens 09 [11, 13] Notenpunkten
- Fachwissenschaftliches Arbeiten in der Sek. II
 - Facharbeit mit mindestens 09 [11, 13] Notenpunkten aus dem MINT-Bereich
 - Alternativ: Preis beim Jugend-forscht-Wettbewerb in der Sek. II
- Zusätzliche MINT-Aktivitäten in der Sek. I und II
 - Sammeln von Punkten durch Teilnahme an Wettbewerben, Veranstaltungen, etc.
 - Hier müssen jeweils mindestens 20 [30, 40] Punkte in der Sek. I und II erreicht werden
 - Eine Übersicht der am HBG möglichen Aktivitäten findet sich auf der HBG-Homepage.

Je nach Level folgende Zertifikatsstufen möglich:

- „mit Erfolg“ (Stufe 1)
- „mit besonderem Erfolg“ (Stufe 2)
- „mit Auszeichnung“ (Stufe 3)

Sport als P5-Fach

- Sport gehört zu keinem der drei Aufgabenfelder.
- Außer im sprachlichen Schwerpunkt bedeutet eine Anwahl von Sport als P5-Fach, dass **Mathe** zwingend Prüfungsfach ist!
- Sport kann nur als P5-Fach gewählt werden, wenn in der Einführungsphase Sporttheorie belegt wurde.
- Die mündliche Abiturprüfung ist eine Kombination aus Praxis und Theorie. Die praktischen Prüfungsteile finden vor der eigentlichen mündlichen Prüfung statt.
- Für genauere Infos Herrn Apitius ansprechen!

Das Seminarfach

- Im Seminarfach soll die Studierfähigkeit fördern, indem es wissenschaftliches Arbeiten vermittelt und eine **Facharbeit** beinhaltet.
- Es wird in den ersten drei Semestern der Qualifikationsphase unterrichtet.
- Es werden Seminarfächer mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten angeboten.
- Die Wahl des Seminarfachs erfolgt zu Beginn des ersten Semesters über eine IServ-Wahl.

Bewertungsgrundlagen in der Qualifikationsphase

- Schriftliche Noten (Anzahl der Klausuren)

	1.Hj.	2.Hj.	3.Hj.	4.Hj.
Prüfungsfächer	2	1	1	1
Ergänzungsfächer	1	1	1	1

- Mündliche Noten: mindestens zwei Noten pro Semester
- Die Gewichtung von schriftlich zu mündlich wird durch die Fachkonferenzen geregelt.

Wahl für die Qualifikationsphase

- Jede/r Schüler/in erhält einen 4-stelligen Zahlencode für die Online-Wahl
- Zeitraum für die Wahlen → 06.01.2026 bis 16.01.2026
- ***Auf Basis der Anwahlzahlen trifft der Schulleiter die Entscheidung, welche Kurse auf welchem Niveau angeboten werden (können).***
- Wer ***Sport als P5*** oder ***Informatik als P4/P5*** in der Q-Phase belegen möchte, muss in der E-Phase Informatik bzw. Sporttheorie zusätzlich belegen.
 - Der Informatikkurs hat bereits im 1. Halbjahr stattgefunden.
 - Zu Sporttheorie wird Herr Apitius eine Informationsveranstaltung durchführen.

Wahl für die Qualifikationsphase

[Home](#) [Ansprechpartner](#) [HBG auf einen Blick](#) [Unterricht](#) [MINT](#) [Berufliche Orientierung](#) [Projekte ur](#)

Online-Wahl befindet sich auf der Homepage des HBG: Links auf Button "Fachwahl" klicken.



Hermann-Billing-Gymnasium Celle



Fachwahl



Vertretungsplan

Das HBG auf einen Blick

Das Hermann-Billing-Gymnasium ist eines von insgesamt vier Gymnasien in der Stadt Celle (ca. 70.000 Einwohner), sowie eines von sechs Gymnasien des Landkreises Celle (ca. 180.000 Einwohner). Schulträger ist der Landkreis Celle. Da es für die Stadt Celle keine Schulbezirke gibt, können die Eltern und Erziehungsberechtigten frei entscheiden, auf welches Gymnasium ihre Kinder ab der fünften Klasse gehen sollen. Das Hermann-Billing-Gymnasium besuchen etwa 1100 Schülerinnen und Schüler.

1869 wurde das HBG als eigenständig anerkannt, wodurch wir 2019 unser 150-jähriges Jubiläum feiern konnten. Seit 1970 befindet sich die Schule in einem funktionalen Neubau in verkehrsgünstiger westlicher Stadtrandlage. Die einzigartige Lage des weitläufigen Schulgeländes inmitten eines fast geschlossenen Waldgebietes stellt damit einen großen Kontrast zur vorherigen innerstädtischen Lage dar.

Am Hermann-Billing-Gymnasium führen wir den Unterricht in Doppelstunden durch. Um eine vorausschauende Planung zu ermöglichen, arbeiten wir mit einem Online-Vertretungsplan, der stets und aktuell über Veränderungen des Stundenplans unterrichtet.

INDIWARE SCHÜLERFACHWAHL 2.2 (NIEDERSACHSEN)

Nachname:	
Vorname:	
Klasse:	↓ Schüler-PIN:
Schwerpunkt:	Schwerpunkt auswählen ↓ Q1 Q2
P-Fach 1:	↓ ↓
P-Fach 2:	↓ ↓
P-Fach 3:	↓ ↓
P-Fach 4:	↓ ↓
P-Fach 5:	↓ ↓
Fach 6:	↓ ↓ ↓
Fach 7:	↓ ↓ ↓
Fach 8:	↓ ↓ ↓
Fach 9:	↓ ↓ ↓
Fach 10:	↓ ↓ ↓
Fach 11:	↓ ↓ ↓
Fach 12:	↓ ↓ ↓
Fach 13:	↓ ↓ ↓
Fach 14:	↓ ↓ ↓

0 0

Mitteilungen der Schule

Liebe Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs,

Prüfen

1. Kein Nachname eingetragen.
2. Kein Vorname eingetragen.
3. Keine Klasse eingetragen.
4. Keine PIN eingetragen.
5. Kein Schwerpunkt eingetragen.

Speichern

Formular leeren

Abiturprüfung

Die Einbringungsverpflichtung

Es sind zwischen 32 und 36 Halbjahresnoten in die Abiturnote einzubringen:

Fach	spr.	gesell.	nat.
Deutsch	4	4	4
Fremdsprache 1	4	4	4
Fremdsprache 2	4	2	0
Kunst oder Musik oder DS	2	2	2
Geschichte	2	4	2
Politik-Wirtschaft	2	4	2
Religion/Werte und Normen	2	2	2
Mathematik	4	4	4
Naturwissenschaft 1	4	4	4
Naturwissenschaft 2	0	2	4
Seminarfach	2	2	2
Frei wählbar	2-4	2	2-4
Summe	32-36	32-36	32-36

Im gesellschafts-
wissenschaftlichen
Schwerpunkt
ist **entweder**
die zweite
Fremdsprache
oder
die zweite
Naturwissenschaft
einzubringen.

Die Gesamtqualifikation

Block I

24 bis 28 Schulhalbjahresergebnisse, darunter die 12 Schulhalbjahresergebnisse des **dritten bis fünften Prüfungsfachs** aus dem ersten bis vierten Schulhalbjahr, in **einfacher** Wertung, sowie

die **8 Schulhalbjahresergebnisse** im **ersten und zweiten Prüfungsfach** aus dem ersten bis vierten Schulhalbjahr in **zweifacher** Wertung.

Fach	Anzahl / Wertung
P3 P4 P5	4 Noten / einfach 4 Noten / einfach 4 Noten / einfach
weitere	12 bis 16 Noten / einfach
P1 P2	4 Noten / doppelt 4 Noten / doppelt

- **mindestens 220 bis 240 Punkte**
(je nach Anzahl der eingebrachten Kurse)
- **max. 6 bis 7 Unterkurse**
(je nach Anzahl der eingebrachten Kurse)
- **aber max. 3 Unterkurse aus den eA-Kursen**

Die Gesamtqualifikation

Block II

„... die Prüfungsergebnisse in den fünf Prüfungsfächern in vierfacher Wertung, wobei an die Stelle des vierten Prüfungsfachs das Ergebnis einer besonderen Lernleistung nach § 11 Abs. 4 treten kann.“

P1 Prüfungsergebnis	vierfach
P2 Prüfungsergebnis	vierfach
P3 Prüfungsergebnis	vierfach
P4 Prüfungsergebnis	vierfach
P5 Prüfungsergebnis	vierfach

- **mindestens 100 Punkte**
- **mindestens dreimal 20 Punkte, darunter P1, P2 oder P3.**

Die Gesamtqualifikation

Die Abiturnote setzt sich wie folgt zusammen:

$$\text{Gesamtqualifikation } \mathbf{G} = \mathbf{E}_1 + \mathbf{E}_2$$

- $\mathbf{E}_1 = P \cdot \frac{40}{S}$
- $\mathbf{E}_2$ = Summe der Abiturprüfungen (vierfach gewertet)
- S ist die Anzahl der eingebrachten Ergebnisse (zwischen 40 und 44, eA-Kurse doppelt gerechnet)
- P = Summe der einzubringenden Semesternoten 1. bis 4. HJ, P1 und P2 doppelt gewertet

Bei Bruchteilen wird nach dem üblichen Verfahren auf-/abgerundet.

Die Durchschnittsnote D ergibt sich aus der Tabelle in der AVO-GOBAK (Anlage 2).

Die mündliche Prüfung (P5)

- Lehrer des P5-Prüfungsfaches stellt Aufgabe am Tag der Prüfung
- Vorbereitungszeit 20 Minuten
- Präsentationsteil ca. 10 Min. und Prüfungsgespräch ca. 10 Min.
- Schüler präsentiert mindestens 10 Minuten seine Aufgabe
- Prüfungsgespräch über die Aufgabe hinausgehend mit Semesterübergreif
- Gesamte Dauer der Prüfung : mindestens 20 Min., höchstens 30 Min.

Die Präsentationsprüfung (P5)

Die mündliche Prüfung im fünften Prüfungsfach kann auf Verlangen des Prüflings in Form einer Präsentationsprüfung gemäß §10 AVO-GOBAG abgehalten werden.

Ein entsprechender Antrag dazu muss bis zum Ende des zweiten Semesters der Qualifikationsphase bei der Oberstufenkoordinatorin abgegeben werden.

Die besondere Lernleistung

An die Stelle der schriftlichen Abiturleistung im vierten Prüfungsfach kann auf Verlangen des Prüflings eine besondere Lernleistung nach §11 AVO-GOBAK treten, wenn entsprechende Voraussetzungen erfüllt werden.

Ein entsprechender Antrag dazu muss bis zum Ende des zweiten Semesters der Qualifikationsphase bei der Oberstufenkoordinatorin abgegeben werden.

Fachhochschulreife

Voraussetzung zum Erwerb der FHR

Die Fachhochschulreife (FHR) wird erworben durch:

- Leistungen in zwei aufeinander folgenden Schulhalbjahren in der Qualifikationsphase

und zusätzlich

- ein mindestens einjähriges berufsbezogenes Praktikum (oder Bundesfreiwilligendienst oder Wehr-/Zivildienst)
- oder eine abgeschlossene Berufsausbildung

Der schulische Teil der FHR

Eingebracht werden die Noten aus zwei aufeinander folgenden Halbjahren:

- **4 Noten aus dem ersten und zweiten Prüfungsfach**
 - mindestens 40 Punkte (doppelt gewertet)
 - **höchstens zwei Kurse in P1 und P2 unter 05 Punkten**
- **11 weitere Noten in einfacher Wertung**, davon
 - die zwei Noten des dritten Prüfungsfaches
 - 9 weitere Noten
 - Mindestens 55 Punkte in den Fächern mit einfacher Wertung
- **Insgesamt aber höchstens vier Kurse unter 05 Punkte**
- **De, FS, Ge, Ma, Nat müssen eingebracht werden.**

Fragen?

Ansprechpartnerinnen:

Frau Kretschmer

Frau Lux

Frau Brede

oberstufe [at] hbg-celle.de